Prinz des alten Drachenreiches

ein enuer teil!^^ hallejulia!!

Von Mistery

Kapitel 6: Lernen ist schwer!

Titel: Prinz des alten Drachenreiches
Teil: 6/?
Pairings: Sakato x Masaru und Joshi x Kim
Disclaimer: Alles meins!!!!
Warnung: Es ist immer noch Shônen-Ai. Wer das nicht mag sollte nicht weiter lesen, auch wenn ich nicht verstehe warum.
Kommentar: Mir persönlich gefällt dieser Teil sehr gut, vor allem weil ich noch eine Szene wo Kim und Joshi alleine sind reingebracht hab. Am besten ihr lest selbst.
Widmung: Diesen Teil widme ich euch, Sam88 und Cleft, da ihr die einzigen wart die mir zu den letzten beiden Teilen einen Komment geschrieben haben. Es werden immer weniger, heul, aber so lange sie euch gefällt schreib ich weiter.

Teil6 ---Lernen ist schwer!---

"Sakato. Ich glaub ich hab von der Schlacht geträumt." "Was? Wirklich?", fragt dieser neugierig nach. "Mmm, da war auch ein riesiger Drache, den hat Meister Van nicht erwähnt." "Ja, der Drache, deswegen wird auch das Land Drachenreich genannt, weil der letzte Drache dort lebte." "Lebte? Ist der etwa tot?" "Ich weiß nicht, seit dem Tag wo.....wo der Prinz starb..... hat ihn keiner mehr gesehen, viele glauben es, aber kaum einer weiß überhaupt dass das Drachenreich mal existierte. Es ist zwar gerade mal 300 Jahre her, aber die Menschen sind vergesslich." Schweigen breitete sich aus, keiner wollte etwas sagen, bis auf Jenny, allerdings traute sie sich nicht, da es eine ziemlich persönlich Frage ist, doch dann faste den Mut dazu, es interessierte sie brennend. "Sakato,....du vermisst ihn sehr, nicht wahr?", fragte sie doch noch etwas zögerlich. Dieser zuckte ein stück zusammen, nur die Erinnerung tat doch etwas weh auch wenn es schon Jahre her ist. Ein kaum sichtbares Nicken. "Ja, ich vermiss ihn. Es ist komisch einerseits ist er mir so nah und andererseits so weit weg", kam es geflüstert von ihm, fast gehaucht. Schweigen. Erst nach zwei Gängen die sie entlang gegangen waren um zum Trainingsraum zu kommen, wo Sakato Jenny trainieren sollte setzte Jenny zu sprechen an, die Worte kamen ihr nur schwer über die Lippen. "Tut mir leid, aber ich...ich bin nicht die Person die ich für dich sein sollte. Vielleicht ist in mir die Seele von diesem Prinzen, vielleicht auch nicht, aber das ändert nichts, ich bin nun mal einfach Jenny und niemand anderer. Ich hab eine eigene Persönlichkeit, ich bin einvollkommen anderer Mensch. Es tut mir leid, aber.....aber..."Sie wusste nicht mehr

was sie sagen sollte, das ist einfach alles so fremd, wer erfährt auch schon jeden Tag, dass sich in einem eine andere Seele eingenistet hat, niemand. "Schon gut, mir tut es leid, du kannst ja nichts dafür. Ich weiß auch so das du nicht er bist, aber das du diesen Traum hattest beweißt das in dir seine Seele schlummert, schließlich weiß niemand anderer was genau passiert ist und nur ganz wenige wissen vom Drachen." "Vielleicht liegt es einfach nur daran das wir im Unterricht diese Thema besprochen haben." //Ist aber auch ein komischer zu fall.// Drüber grübelnd, dass das ganze doch nur ein Missverständnis sein könnte kamen sie an einer kleinen Hütte an, jedenfalls hatte das Saki gesagt. Vor staunen bekam sie fast ihren Mund nicht mehr zu. Die Hütte entpuppte sich als ein riesiges Zimmer, das glatt mit einem Fußballplatz mithalten konnte, schließlich ist das ganze Anwesen auch wahnsinnig groß und bis jetzt hatte Jenny nur einen kleinen Teil gesehen und natürlich waren alle Wände mit Drachen verziert. //Ich muss mir unbedingt noch das ganze Gebäude ansehen, wenn schon die Trainingshalle und der Garten so groß sind wie groß ist dann erst das Hauptgebäude!//
"Setz dich dort auf den Boden, wir sollten endlich mit dem Training anfangen", zeigte dabei in die Mitte des Raumes. Ein kurzes Nicken und schon bewegten sich ihre Füße automatisch dort hin. Für sie war es fast normal den Anweisungen der anderen zu folgen, auch wenn sie sie erst vor ein paar Tagen getroffen hatte, kennen gelernt kann man nicht sagen. Was weiß sie auch schon von den Leuten hier, ihre Namen und mehr nicht, na ja und von so einer Legende, Geschichte, Vergangenheit oder was es sonst ist. Die ist mehr als fragwürdig, wer bekommt auch so was aufgetischt, wenn er erst vor ein paar Stunden entführt wurde? Da gibt es wohl niemanden oder diese Person ist eine große Ausnahme.
"Ich denke wir sollten mit den Kampfkünsten anfangen, die Zauber dürften für dich noch zu schwierig sein", und ließ sich vor Jenny nieder, "Das wichtigste ist die Konzentration und vor allem die Ruhe, diese beiden Sachen brauchst du auch für die Zauber, allerdings im stärkeren Maß." Er erklärte noch so an die zwei Stunden, bis sie zur Tat Schreitteten.

----~~~~----

"Ich werde die nächsten paar Tage unterwegs sein, du wirst so lange auf den Tempel aufpassen, in Ordnung Saki?" "Ja, Großvater. Warum geht ihr fort und wo hin?", fragte Saki neugierig. "Ich suche die Zutaten für die beiden Zauber, leider gibt es diese nirgends zu kaufen und auch so sind sie nicht sehr leicht zu besorgen." "Wollt ihr es etwa immer noch durch ziehen? Warum, sie wird dabei getötet werden", fing sie nun aufgebracht an. "Du weißt warum. Wir brauchen hin um die letzten Anhänger von Kizura endgültig zur Strecke zu bringen und du wirst meine Meinung nicht ändern können. Ich bin in ein paar Tagen wieder da und pass ja auf das Kim keinen Unsinn anstellt, das letzt mal als ich weg war hat er den ganzen Tempel unter Wasser gestellt, es hat Wochen gedauert bis alles trocken war." "Nein, diesmal wird mir dieser Bengel keinen Streich mehr spielen, man sollte doch tatsächlich meinen das man mit 17 vernünftiger ist, mit 10 war er schon ein Lausebengel, wird sich wohl nie ändern, aber diesmal mach ich ihm einen Strich durch die Rechnung", fuhr Saki überzeugt fort. "Das will ich für dich hoffen. Ich werde mich so in einer halben Stunde auf den Weg machen, sag bitte den anderen bescheit." "Ja, das mach ich, also bis in ein paar Tagen." "Bis in ein paar Tagen", und weg war er. "Der hat es aber eilig", murmelte Saki vor sich hin.

----~~~~~----

Die Sonne schien, keine einzige Wolke war am Himmel zu sehen, ein herrlicher Tag, vor allem wenn man mit seinem Koi faul auf der Wiese liegen kann. Joshi lag auf dem Rücken und hatte einen Arm hinterm Kopf verschränkt, die andere ließ er durch Kim's Haare fahren. Der hatte seinen Kopf auf Joshi's Bauch gebettet und döste vor sich hin. "Was meinst du ob sie schon Fortschritte gemacht hat?" "Ich denke nicht, Sakato trainiert gerade mal 6 Stunden mit ihr", antwortete Joshi Geistes abwesend. Seine Gedanken waren Meilen weit weg, obwohl der Grund dafür auf ihm lag. "Du?", richtete sich Kim auf und drehte sich leicht um, um in das Gesicht zu schauen, das ihn friedlich an lächelte, "Weißt doch das ich die wahnsinnig Liebe, nicht?" "Mmm, natürlich weiß ich das", gab Joshi mit einer Portion Glück in der Stimme von sich. Kim sah ihn immer noch an, er schien auf etwas zu warten und Joshi wusste genau worauf. Er musste sich ein heimliche Grinsen verkneifen, da er genau weiß wie ungeduldig Kim sein kann. Dieser fing auch bedächtig an zu zappeln. "Ach komm schon, du weißt genau was ich hören will", fing er auch sofort an zu quengeln. "Ja, weiß ich. Sag ich aber nicht." Das grinsen in seinem Gesicht wurde nur noch breiter. "Mensch, bist du gemein. Das ist glatt Quälerei." "Für dich bestimmt." Das ist eindeutig zu viel und schwups saß Kim auf Joshi's Bauch. Dieser blinzelte etwas gegen die Sonne um seinen Koi an zu sehen. Braun traf blau, ein undefinierbares Glitzern lag in Kims blauen Augen und in Joshis braunen war nur glück zu lesen. Andächtig beugte sich Kim zu den Lippen runter die ihn anlächeln. Ein zarter Kuss, abtastend, aber auf keinen fall vorsichtig. Für ihren Geschmack war der Kuss eindeutig zu kurz, aber wie es im Leben nun einmal so spielt müssen alle schönen Dinge einmal enden. "Bitte, ich möchte es so gern hören." Jetzt versuchte man es halt mal mit flehen. "Du weißt es doch auch so. Ich muss es doch nicht extra sagen." "Doooocccch, musst du. Bitttteeee!" "Du wirst keine ruhe geben bis ich es sage nicht? Nein, das wirst du nicht." Heftiges kopfschütteln kommt nur von Kim, mit einem Siegeslächeln. "Ich liebe dich, Koi:" Das lächeln wandelt sich zu einem glücklichen, das immer breiter wurde. Kim lässt sich in die Arme des unter ihm liegenden fallen und dieser schließt seine Arme noch fester um seinen Kim.

----~~~~~----

"Na und wie geht es vorrann?" Kim steckte seinen Kopf durch dir Tür um wenig später von Joshi zur Seite geschoben zu werden, da dieser auch neugierig ist, was er natürlich niemals zu geben würde. "Mühselig, wirklich mühselig", kam es nur frustriert von Sakato. Jenny senkte nur schuldbewusst den Kopf. "Tut mir leid, aber es sieht einfach leichter aus als es in Wirklichkeit ist." "Mach dir nichts draus, ich hab auch lang gebraucht", versuchte Kim sie aufzumuntern. "Oh ja, das kann ich bestätigen. Du warst schon damals ein besonders schwerer Fall, was du heute natürlich immer noch bist", mischte sich jetzt auch Saki ein dir durch die Tür trat. Ein Lächeln zierte Joshis Gesicht, Sakato und Saki brachen in einen Lachanfall aus und der angesprochene grummelte nur vor sich hin. Nur Jenny fühlte sich etwas fehl am Platz, da sie nicht genau wusste wo rum es geht. "Na dann lass mal sehen was du kannst", sagte Saki, nach dem sich alle beruhigt hatten. Schreck Sekunde. "Nein, lieber nicht", stotterte Jenny. "Warum den nicht? Los komm greif mich an", forderte Kim sie auf. "Aber nur auf eigene Gefahr hin", meinte Sakato, "Beschwer dich hinter her nicht, sie hat dich gewarnt. Ach ja, keine Zauberkräfte, so weit ist sie noch lange nicht." "Ja ja, keine

sorge sie wird mich schon nicht umbringen."
Beide hatten zum Angriff und zur Verteidigung einen Mönchstab in den Händen. Wehrend Kim locker vor ihr stand, hatte sich Jenny regelrecht verkrampft. Sie war zwar schon immer gut in Sport gewesen, allerdings nicht in Kampfsport, nein, das ist ganz und gar nichts für sie. Kim griff an, ein schneller Schlagabtausch. Sie konnte jeden Schlag abwehren, bis sie sich verhaspelte. Ein bersten von Holz war zu hören und ein Gepolter. Ein paar Sekunden später lagen beide auf dem Boden. Kim unter Jenny, sein Starb lag ein paar Meter weiter von ihnen und ihrer, ihrer war mitten durchgebrochen. Die eine hälfte steckte in der gegenüberliegenden Wand und die anderen steckte im Boden und zwar ganz knapp am allerbesten Stück von Kim vorbei. Als er dies registrierte wurde sein Gesicht Kalk weiß. Die anderen sahen nur ungläubig zu den beiden, bis auf Sakato, er hatte diese Aktionen von Jenny in den letzten paar Stunden am eigenen Leib erfahren. "Sag jetzt ja nicht das sie dich nicht gewahrt hat."
Dann ein schallendes Gelächter von allen, außer von den beiden am Bodenliegenden. Die Gesichter der beiden war zu herrlich, in ihnen war Schock, purer Schock. Jenny versuchte sich so schnell wie möglich aus der Verhedderung von Armen und Beinen zu befreien. Die ganze Sache war ihr einfach zu peinlich, vor Sakato ging es ja noch, aber nicht vor allen. Die röte schoss ihr ins Gesicht, man hätte sie mit einer Tomate verwechseln können. Endlich stand sie und nuschelte nur. "Tut mir leid, dass wollt ich nicht." Jetzt hatte auch Kim wieder im Griff und stand auf. "Schon in Ordnung. Was meinst du Sakato wir könnten doch alle Jenny Unterricht geben, so hätte sie mehr Abwechslung, schließlich kämpfen nicht alle Gegner mit der selben Taktik." "Werde ich mir noch überlegen. Ach ja, warum bist du eigentlich hier Saki?" "Ich wollte euch zum Essen holen. Vor lautem Training habt ihr wohl gar nicht gemerkt das es draußen schon dunkel ist." "Oh, lecker was zu essen, hab ich einen Hunger", war Kims einzige Bemerkung dazu. "Typisch, dich und Essen kann man einfach nicht trennen, wirklich komisch. Du bist total verfressen und trotzdem schaffst du es immer zu spät zum essen zu kommen, obwohl man es dir mindestens 3 Stunden vorher gesagt hat", zog Saki hin auf. "Ich bin nicht verfressen, das nimmst du sofort zu rück", brauste dieser sofort auf, da er solche Bemerkungen über sich überhaupt nicht leiden kann. "Kommt nicht in Frage", und verschwand so schnell wie sie gekommen war. Paar Sekunden später folgte ihr ein tobender Kim. "Das sich Kim eigentlich immer auf so was einlassen muss." "So ist er halt, da wirst du auch nichts dran ändern können und gerade deswegen bist du doch mit ihm zusammen, nicht?" Doch der blieb stumm und schüttelte nur den Kopf über seinen Koi.

Und was haltet ihr davon? Ich hoffe mal er gefällt euch, so das ihr jede menge Komments abgebt.^^